
Modulhandbuch

Masterstudiengang Ibero- Romanische Kulturstudien (IRK) Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2023/24

Dieses Modulhandbuch ist gültig für alle Studierenden, die ihr Studium ab Sommersemester 2023 beginnen.

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodule (Pflicht): Ibero-Romanische Horizonte (ECTS: 16)

Version 1 (seit SoSe23)

Die Module widmen sich komparativen wie kontrastiven Fragestellungen im Hinblick auf Sprach-, Ideen- und Kulturgeschichte der Ibero-Romania, beginnend bei vormoderner *translatio* bis hin zu dekolonialen Diskursen der Nachmoderne.

SPA-1001: Ibero-Romanische Sprach-, Ideen- & Kulturgeschichte (10 ECTS/LP) *	5
SPA-1002: Ibero-Romania im Kontext (6 ECTS/LP) *	7

2) B: Wahlmodule I (Wahlpflicht): Transdisziplinarität & Sprachkompetenz (ECTS: 12)

Version 1 (seit SoSe23)

Die Module sind komplementär aus den gemeldeten interdisziplinären bzw. sprachpraktischen Master-Studienangeboten der Philologisch-Historischen Fakultät, der Philosophisch-Soziologischen Fakultät und der Katholisch-Theologischen Fakultät im Rahmen von insgesamt 12 anrechenbaren ECTS/LP wählbar und bereichern die ibero-romanischen Fachkompetenzen um transdisziplinäre wie fremdsprachliche Kompetenzen.

IES-0002: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär – historisch (6 ECTS/LP) *	9
IES-0069: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär - politikwissenschaftlich (6 ECTS/LP) *	10
KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) *	12
KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP) *	14
SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) *	18
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	19
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)	20
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	21
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP)	22
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	23
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	25
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	27
SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *	28

3) C: Aufbaumodule I (Pflicht): Ibero-Romanische Philologie (ECTS: 16)

Version 1 (seit SoSe23)

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Die Module widmen sich iberischen, lateinamerikanischen wie transatlantischen Fragestellungen aus den philologischen Disziplinen der Ibero-Romanistik (Hispanistik, Lusitanistik u. Lateinamerikanistik).

SPA-2001: Ibero-Romanische Literatur- & Medienkulturwissenschaft (8 ECTS/LP) *29

SPA-2002: Ibero-Romanische Sprachwissenschaft (8 ECTS/LP) * 31

4) D: Aufbaumodul II (Pflicht): Ibero-Romanische Diversität (ECTS: 8)

Version 1 (seit SoSe23)

Das Modul widmet sich diversitären Fragestellungen zu indigenen, minoritären, geschlechtsspezifischen wie disparitätischen Soziokulturen der Ibero-Romania.

SPA-2011: Ibero-Romanische Minderheiten & Diversität (8 ECTS/LP) * 33

5) E: Wahlmodule II (Wahlpflicht): Transkulturelle & Soziohistorische Perspektiven (ECTS: 8)

Version 1

Die Module sind aus den gemeldeten interdisziplinären Master-Studienangeboten der Philologisch-Historischen Fakultät und der Philosophisch-Soziologischen Fakultät im Rahmen von insgesamt 8 anrechenbaren ECTS/LP wählbar und erweitern die iberoromanischen Studienperspektiven um transkulturelle und soziohistorische Aspekte.

KUK-0016: Methoden und Theorien 1 (8 ECTS/LP) *35

NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP) * 39

NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP) *41

SPA-2021: Interkulturelles Projekt oder Fallstudie (8 ECTS/LP)..... 43

SPA-2031: Geschichts- und Sozialwissenschaftliches Hauptseminar (8 ECTS/LP)..... 44

SPA-2041: Environmental Humanities (8 ECTS/LP) * 46

SPA-2051: Digital Humanities (8 ECTS/LP)..... 47

VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) * 48

VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP) * 50

VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP) * 52

6) F1: Erweiterungsmodule I (Wahlpflicht): Auslandsleistungen (ECTS: 30)

Version 1 (seit SoSe23)

Im Rahmen der Erweiterungsmodule I können bis zu 30 im Ausland über ein Learning Agreement anrechenbare ECTS/LP erworben werden, wobei die Studierenden 10 ECTS/LP bzw. 20 ECTS/LP komplementär über eigenständig organisierte Praktika (> 6 Wo. [10] bzw. > 3 Mo. [20]) oder ein vor Ort realisiertes Studienprojekt samt abschließendem Bericht (10) einbringen können.

SPA-3001: Auslandssemester (30 ECTS/LP)..... 54

SPA-3011: Praxistätigkeit im Auslandssemester (10 ECTS/LP)..... 55

SPA-3021: Auslandspraktikum (20 ECTS/LP).....56

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

7) F2: Erweiterungsmodule II (Wahlpflicht): Praxissemester (ECTS: 30)

Version 1

Studierende, die kein Auslandssemester absolvieren, erwerben im Rahmen der Erweiterungsmodule II eingehendere Kompetenzen im Praxisbereich der Ibero-Romanischen Beziehungen (1.) über ein einschlägiges, eigenständig organisiertes mind. dreimonatiges Praktikum mit Bericht, das im Vorfeld abgestimmt werden muss und in einem interkulturellen Tätigkeitsbereich angesiedelt sein sollte, und (2.) einer Fallstudie samt Präsentation der Ergebnisse.

SPA-3031: Praxissemester: Praktikum (20 ECTS/LP)..... 57

SPA-3041: Praxissemester: Fallstudie (10 ECTS/LP)..... 58

8) G: Masterarbeit (Pflicht): Ibero-Romanische Kulturstudie (ECTS: 30)

Version 1 (seit SoSe23)

Für ihre Masterarbeit (90-120 S.) können Studierende ein eigenes im Vorfeld abgestimmtes ibero-romanisches Forschungsprojekt im Bereich der Sprach-, Literatur-, Medienkultur- und/oder Regionalwissenschaften (inkl. Landeskunde) durchführen.

SPA-4001: Masterarbeit (30 ECTS/LP)..... 59

Modul SPA-1001: Ibero-Romanische Sprach-, Ideen- & Kulturgeschichte		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Sprach-/Ideen-/Kulturgeschichtliche Konzepte und Zusammenhänge der Ibero-Romania.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit spezifisch historischen Dimensionen ibero-romanischer Sprachen, Kulturen und Diskurse auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Komplexität ibero-romanischer Vielstimmigkeit kritisch zu reflektieren, um die Geltung vergangener soziokultureller Dynamiken auf gegenwärtige Debatten usf. ermessen zu können		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Zu belegen ist ein Hauptseminar in Verbindung mit einer dem Modul entsprechenden Vorlesung im selben Semester. • Die Modulprüfung findet als Portfolio-Prüfung statt. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Sprach-, Ideen-, Kulturgeschichtliche Vorlesung Sprache: Spanisch / Portugiesisch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Vorlesung) Anhand von exemplarischen Lektüren großer Romane des 19. und 20. Jahrhunderts bietet diese Vorlesung eine primärtextbasierte Orientierung durch die lateinamerikanische Narrativik, die sowohl der Vielfalt als auch Komplexität dieser transatlantischen Weltliteratur gerecht wird. Indem die Studierenden am Beispiel repräsentativer Werke der lateinamerikanischen Literatur deren textuelle wie literarhistorische Bedeutsamkeit durcharbeiten, sind sie in der Lage, Besonderheiten transatlantischer Poiesis zu erfassen, um diese dann auch mit anderen Regional- wie Weltliteraturen kritisch in Beziehung setzen zu können. An die Vorlesung sind auch eine Übung sowie ein Lektüre-Tutorium gekoppelt, die den persönlichen Transfer resp. das gemeinsame Lesen exemplarischer Originaltextpassagen fördern. Santa María (Hauptseminar) Das Seminar ist der famosen imaginären Stadt Santa María gewidmet, die der uruguayische Schriftsteller Juan Carlos Onetti (1909-1984) im Verlauf seines novellistischen Œuvres entwickelt und verewigt hat. Findet ihre ‚Grundsteinlegung‘ in einem der wohl wichtigsten Romane der lateinamerikanischen Literatur, Onettis La vida breve (1950), statt, dient die ciudad Santa María als Handlungs- wie Projektionsraum für eine Vielzahl weiterer großer wie kleinerer Erzählungen Onettis. Das Seminar möchte sich der Besonderheit fiktionaler – und in diesem Fall auch imaginärer – Stadträumlichkeit am Beispiel Santa Marías sowohl raumtheoretisch wie narratologisch

annähern und dabei auch literarhistorische Bezüge etwa zu Macondo (García Márquez) und Santa Teresa (Bolaño), aber auch Yoknapatawpha County (Faulkner) herstellen. Indem die Studierenden anhand der Analyse einer einschlägigen imaginären Stadt der lateinamerikanischen Literatur Dimensionen fiktionaler Weltherstellung abschreiten, sind sie in de
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Sprach-, Ideen-, Kulturwissenschaftliches Hauptseminar

Sprache: Spanisch / Portugiesisch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Vorlesung)

Anhand von exemplarischen Lektüren großer Romane des 19. und 20. Jahrhunderts bietet diese Vorlesung eine primärtextbasierte Orientierung durch die lateinamerikanische Narrativik, die sowohl der Vielfalt als auch Komplexität dieser transatlantischen Weltliteratur gerecht wird. Indem die Studierenden am Beispiel repräsentativer Werke der lateinamerikanischen Literatur deren textuelle wie literarhistorische Bedeutsamkeit durcharbeiten, sind sie in der Lage, Besonderheiten transatlantischer Poiesis zu erfassen, um diese dann auch mit anderen Regional- wie Weltliteraturen kritisch in Beziehung setzen zu können. An die Vorlesung sind auch eine Übung sowie ein Lektüre-Tutorium gekoppelt, die den persönlichen Transfer resp. das gemeinsame Lesen exemplarischer Originaltextpassagen fördern.

Santa María (Hauptseminar)

Das Seminar ist der famosen imaginären Stadt Santa María gewidmet, die der uruguayische Schriftsteller Juan Carlos Onetti (1909-1984) im Verlauf seines novellistischen Œuvres entwickelt und verewigt hat. Findet ihre ‚Grundsteinlegung‘ in einem der wohl wichtigsten Romane der lateinamerikanischen Literatur, Onettis *La vida breve* (1950), statt, dient die ciudad Santa María als Handlungs- wie Projektionsraum für eine Vielzahl weiterer großer wie kleinerer Erzählungen Onettis. Das Seminar möchte sich der Besonderheit fiktionaler – und in diesem Fall auch imaginärer – Stadträumlichkeit am Beispiel Santa Marías sowohl raumtheoretisch wie narratologisch annähern und dabei auch literarhistorische Bezüge etwa zu Macondo (García Márquez) und Santa Teresa (Bolaño), aber auch Yoknapatawpha County (Faulkner) herstellen. Indem die Studierenden anhand der Analyse einer einschlägigen imaginären Stadt der lateinamerikanischen Literatur Dimensionen fiktionaler Weltherstellung abschreiten, sind sie in de
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SPA-1001

Portfolioprüfung, benotet

Modul SPA-1002: Ibero-Romania im Kontext		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Gemeinsamkeiten und Unterschiede ibero-romanischer Sprachen und Kulturen.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden kontrastiv-komparativ mit Strukturen und Prozessen ibero-romanischer Sprachen, Literaturen und Diskurse auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Verflechtungen ibero-romanischer Kultur- und Zeitgeschichte kritisch zu reflektieren, um diese in einem globalen Zusammenhang verorten zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-1002 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Case Study (Übung) Die Fallstudie richtet sich an IRK-Studierende, steht jedoch auch Interessierten aus anderen iberoromanistischen Studiengängen zur Teilnahme frei. Sowohl Thema als auch Arbeitsplan werden dabei zu Beginn des Semester mit den Studierenden gemeinsam abgestimmt. Ziel ist es, anhand einer klaren kulturwissenschaftlichen Ausgangsfrage (nebst Dossier) in angeleiteten Kleingruppen kreative wie lösungsorientierte Antworten zu erarbeiten, die auf ihre Praktikabilität usf. abschließend überprüft werden. Interessierte werden gebeten, sich bei lena.ringen@uni-a.de persönlich anzumelden. Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Übung) Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und soll den Transfer der Vorlesungsinhalte kreativ wie intermedial befördern. Textaufgaben zur spanischen Gegenwartssprache (Übung) Die Übung orientiert sich an der „Textaufgabe zur spanischen Gegenwartssprache“ aus dem schriftlichen Teil des bayerischen Staatsexamens in Spanischer Sprachwissenschaft. Dabei werden ausgehend von alten Examensaufgaben zentrale Themen der Spanischen Sprachwissenschaft vertieft und diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei die Themenbereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Textlinguistik. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Bereitschaft, für jede Sitzung Hausaufgaben in Form der Bearbeitung früherer Staatsexamensaufgaben intensiv, ggf. auch im Team, vorzubereiten.

Prüfung

SPA-1002

Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.

Mögliche Prüfungsformen sind: Hausarbeit oder Mündliche Prüfung, benotet

Beschreibung:

(U Hausarbeit: < 7 S. [BZ: 2 Mon.] / Mündl. Prüfung: 20-30 Min.)

Modul IES-0002: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär – historisch <i>Theories and Methods of Interdisciplinary European Studies – History</i>		6 ECTS/LP
Version 2.7.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr. Regina Dauser / Dr. Klaus Vogelgsang		
Inhalte: Lektüre und Diskussion aktueller Forschungsliteratur		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden, die in ihren jeweiligen Bachelor-Studien unterschiedliche wissenschaftliche Sozialisationen und methodische Kompetenzen erworben haben, verfügen dank des Grundlagenkurses in dem jeweiligen fachlichen Feld über einen gemeinsamen Grundstock fachspezifischer methodischer Zugänge als Grundlage einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit europäischen Fragen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in aktuelle Forschungsvorhaben und –kontroversen sowie in deren Voraussetzungen und Implikationen. Sie diskutieren ausgewählte Forschungspositionen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Mindestens jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Theorien und Methoden der Europaforschung - historisch Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Europa-Forschung interdisziplinär - historisch (Seminar) Leistungspunkte werden durch eine Klausur erworben (Bearbeitungszeit 90 Minuten). Das Seminar widmet sich zentralen thematischen wie methodischen Perspektiven der neueren Europa-Forschung aus der Sicht der Geschichtswissenschaft. Für Studierende des Masterstudiengangs „Interdisziplinäre Europastudien“ fungiert es als eine von drei Einführungsveranstaltungen im „Kernbereich“ ihres Studiengangs; den unterschiedlichen fachlichen Ausgangsbedingungen der Studierenden wird Rechnung getragen.
Prüfung Modulgesamtprüfung IES-0002 Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen sind: Portfolio, Klausur, Hausaufgabe, Mündliche Prüfung, unbenotet Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio: siehe Veranstaltungsankündigung im Digicampus • Klausur: 60-90 Minuten • Hausaufgabe: 4-8 Seiten (Text mit Anm.) • Mündliche Prüfung: 20-30 Minuten

Modul IES-0069: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär - politikwissenschaftlich <i>Theories and Methods of Interdisciplinary European Studies – Political Science</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr. Regina Dauser / Dr. Klaus Vogelsgang		
Inhalte: Lektüre und Diskussion aktueller Forschungsliteratur		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden, die in ihren jeweiligen Bachelor-Studien unterschiedliche wissenschaftliche Sozialisierungen und methodische Kompetenzen erworben haben, verfügen dank des Grundlagenkurses in dem jeweiligen fachlichen Feld über einen gemeinsamen Grundstock fachspezifischer methodischer Zugänge als Grundlage einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit europäischen Fragen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in aktuelle Forschungsvorhaben und –kontroversen sowie in deren Voraussetzungen und Implikationen. Sie diskutieren ausgewählte Forschungspositionen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Mindestens jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Theorien und Methoden der Europa-Forschung - politikwissenschaftlich Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagenseminar: Theorien und Methoden der Europaforschung (Seminar) Dieses Seminar dient der Einführung in politikwissenschaftliche Zugänge der Europa-Forschung. Ziel des Seminars ist es, Ihnen sowohl einen Überblick über aktuelle Themen der Politikwissenschaft zu geben, als auch Sie zu befähigen, eine politikwissenschaftliche Fragestellung in Ihrer Masterarbeit zu behandeln. Das Seminar ist als Blockveranstaltung konzipiert. Im ersten Block setzen wir uns mit den Begriffen Macht und Legitimität vor dem Hintergrund politischer Systeme auseinander. Hierbei geht es insbesondere um den Niederschlag von Prinzipien wie der Gewaltenteilung oder territorialer Souveränität in den Institutionen auf nationalstaatlicher Ebene sowie auf der Ebene der EU. Im zweiten Block geht es um Prozesse der Politikformulierung und -implementierung. Wir behandeln zentrale Fragestellungen aus dem Gebiet der Policy-Analyse und wenden sie auf europapolitische Themen an. Im dritten Block stehen methodische Zugänge für die Bearbeitung politikwissenschaftlicher Forschungsfragen im Fo ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Modulgesamtprüfung IES-0069

Modulprüfung, Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.

Mögliche Prüfungsformen sind: Portfolio, Klausur, Hausaufgabe, Mündliche Prüfung, unbenotet

Beschreibung:

- Portfolio: siehe Veranstaltungsankündigung im Digicampus
- Klausur: 60-90 Minuten
- Hausaufgabe: 4-8 Seiten (Text mit Anm.)
- Mündliche Prüfung: 20-30 Minuten

Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Lektürekurs: Brauch, Fest oder Event? Kulturwissenschaftliche Texte zur Ritual- und Brauchforschung (Hauptseminar) Bräuche und Rituale gehören zur anthropologischen Grundausstattung der Menschheit. Sie begleiten den Jahresverlauf, strukturieren das Leben, stellen Verbindungen zur sozialen Umwelt her und zeigen Machtverhältnisse an. In diesem lektürebasieren Kurs werden einerseits grundlegende Texte zu Brauch-, Ritual- und Festtheorien diskutiert, andererseits sollen aber auch spezifische Formen wie etwa öffentlich praktizierte Bräuche, private Feste und (Übergangs-) Rituale betrachtet werden. Dabei werden sowohl kulturhistorische Entwicklungen als auch aktuelle Ausprägungen in den Blick genommen. Damit verbunden sind folgende Fragen: Werden Bräuche verstärkt zu Events? Kann man mit Blick auf die wirtschaftliche Dimension auch vom Ritualgeschäft sprechen? Wie beeinflusste die Covid-Pandemie und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen vergemeinschaftende Praktiken? Diese und weitere Fragen werden auf Grundlage von ausgewählten Texten diskutiert. ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie

Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modulteil

Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü (M.A.): Bräuche und Rituale erforschen und ausstellen (Übung)

Wie werden Feste und Rituale praktiziert? Wer ist daran wie beteiligt? Welche Abläufe lassen sich erkennen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir mithilfe von eigens durchgeführten Probestudien nach. Wie der Titel der Veranstaltung schon sagt, werden wir uns direkt ins Feld begeben und mithilfe des ethnografischen Methodeninstrumentariums Feste und/oder Rituale erforschen. Darüber hinaus diskutieren wir mögliche Ausstellungstechniken bzw. -formate anhand aktueller Projekte. Folglich ist auch ein Ausstellungsbesuch im Rahmen der Übung geplant.

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte:		
<u>Metaphysik:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit 		
<u>Anthropologie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person 		
<u>Umweltgeschichte</u>		
<u>Ressourcenstrategie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden werden befähigt		
- mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren,		
- menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten.		
Bemerkung:		
Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.		
Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.		
Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand:		
Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen:		
keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	
2	siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

BS 1 zur LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Seminar)

BS 2 zur LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Seminar)

Blockseminar: Dimensionen der Wildnis (Seminar)

Das Phänomen „Wildnis“ wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und in folgenden Kapiteln bearbeitet : 1. Anthropologie der Wildnis 2. Evolution und Ökologie von Wildnis 3. Wildnis als Flucht-, Freiheits- und Offenbarungsort 4. Wildnis und Romantik 5. Wildnis und Naturschutz 6. Eintägige Exkursion ins Naturwaldreservat Frieder Gries Literatur wird begleitend in der Lehrveranstaltung vorgestellt Einführende Filme : Wildnis1 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/2s2MF_IXxM/ Wildnis2 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/4zR6L1b_JE/ Wildnis3 <https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/9Pn6QW4ram/>

Die Inwertsetzung der Natur (Seminar)

Marktbasierende Umweltschutzstrategien beruhen auf der Annahme, dass das Klima, der Wald oder die Biodiversität am besten geschützt werden, wenn sie einen Preis bekommen. Diese Idee, die Natur über ihre ökonomische Inwertsetzung zu schützen, ist mittlerweile in vielen umweltpolitischen Bereichen etabliert, wird aber gleichzeitig grundsätzlich in Frage gestellt. Im Seminar wird diese Kontroverse auf der theoretischen und politischen Ebene im Mittelpunkt stehen. Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird nach einem Auftaktermin am 19.10.2023 (11:45-13:15 Uhr) an zwei Terminen stattfinden: Freitag, den 1.12.2023 (von 10 – 17 Uhr) sowie am Freitag (12.1.2024, 10 – 17 Uhr) und Samstag (13.1.2023, 10 – 17 Uhr). Am ersten Blocktermin werden wir uns mit unterschiedlichen (affirmativen und kritischen) Ansätzen zur Inwertsetzung der Natur auseinandersetzen. Der zweite Termin wird einen Workshopcharakter haben und wir werden uns aus den vorher erarbeiteten theoretischen Perspektiven mit ... (weiter siehe Digicampus)

Ecocritical Approaches to Contemporary Canadian Literature (Hauptseminar)

Environmental questions are not only about the natural sciences; they vitally concern questions of culture, and the growing awareness of the dramatic effects of climate change and humans' role in it has led to a systematic development of environmental criticism, or, more generally, the environmental humanities. In his 2005 monograph *The Future of Environmental Criticism*, Lawrence Buell wrote about said future that “it will have been achievement enough if environmentality becomes seen as indispensable to how one reads literature – whether the specific project at hand be the environmental literacy of a text, its way of situating itself locally and/or globally, its attention or inattention to the non-human sphere, or its ideological valance(s) with regard to receptivity or opacity to social justice issues.” Almost twenty years later, such issues have indeed become indispensable to the reading of literary texts and ecocriticism a thriving, dynamic field of literary inquiry. In this class, ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Standortentwicklung (Vorlesung)

HS MA LA Gym “Environmentalism gone mad“? On Radical Environmentalism in the Late Twentieth Century (Hauptseminar)

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 21-25 Seiten; Prüfungsdauer: 6 Wochen) Disenchanted with mainstream environmentalism, a new, more radical form of environmentalism emerged in the United States in the 1980s. Radical environmentalist groups, such as Earth First!, subscribed to direct action, ranging from blockades and tree-sits to industrial sabotage to safeguard Mother Nature. Questioning the premises of liberal humanism, they instead avowed to an ecocentric philosophy that attributed as much value to nature as to humans. In the end, it all came down to the question if environmentalism was a matter of communal thinking or a fundamental critique of the modern world. Focused on Earth First! this master seminar focuses on radical environmentalism and its history of ideas in late twentieth century North America.

LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Vorlesung)

Logische Analyse in Philosophie und Alltag (Hauptseminar)

Dieses Hauptseminar vollzieht sich als Kolloquium. Der aktive Beitrag der Teilnehmenden besteht darin, für eine Sitzung eine Vorlage zu benennen, die dann gemeinsam auch mit Hilfe logischer Analyse geklärt und besprochen wird, sowie eine weitere Sitzung zu moderieren. Die Vorlage besteht in einem eigenen oder fremden Text oder Thesen einer eigenen in Entstehung befindlichen Qualifikationsarbeit oder einem (möglichst klar umrissenen) philosophische Problem oder nach Rücksprache in anderen Inhalten. Ziel: Die Teilnehmenden erweitern ihre auch

praktischen Kenntnisse auf dem Gebiet der Logik durch Anwendung in vielfältigen Themenbereichen und vertiefen so ihre Fähigkeit zur logischen Analyse fachwissenschaftlicher und alltagssprachlicher Aussagen.

MA: Wa(h)re Gefühle? Interdisziplinäre Perspektiven auf die soziale Konstruktion von Authentizität (Seminar)

Zum Inhalt des Seminars: Authentizität und Selbstbestimmung gelten heute als das sichere Fundament persönlicher Entscheidungen. Mehr noch: Was unsere geschlechtliche, biografische, berufliche (etc.) Identität ist, was unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse sind, sollen wir aus der Reflexion unserer Gefühle heraus erkennen können. In diesem Sinne gelten unsere persönlichen Gefühle als wahre, echte, autonome Grundlage unseres Selbst. Im Seminar werden wir diese Vorstellung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven heraus hinterfragen. Was sind Gefühle und wie entstehen sie? Welchen moralischen, politischen ökonomischen, kulturellen (etc.) Einflüssen unterliegen Gefühle in unserer spätmodernen Gesellschaft? Und was bedeuten Gefühle in unserem Selbstverhältnis: Sind wir unseren Gefühlen immer selbst der/die Nächste? Sind sie uns ein- und durchsichtig oder gar beherrschbar? Welchen Einfluss haben wir selbst auf unsere Gefühle? In einem ersten Schritt werden wir uns begriffliche Definitio
... (weiter siehe Digicampus)

Mensch – Maschine: Von Automaten, robots und moral machines (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kontext des aktuellen KI-Hypes generieren Algorithmen komplexe Bilder, schreiben u.a. Gedichte und Programmcodes, komponieren Melodien; sie treffen darüber hinaus auch autonom Entscheidungen im Zusammenhang normativer, mithin implizit moralischer Urteils- und Handlungskontexte (z.B. autonomes driving oder criminal prediction). Angesichts der lebensweltlichen Präsenz der Algorithmen(maschinen) lohnt es sich, aus einer philosophischen Perspektive dem Phänomen Maschine in historischer und systematischer Blicknahme vom Spätmittelalter, über Neuzeit, Aufklärung bis zur Gegenwart genauer nachzugehen. Deutlich wird, dass ein jeweils spezifisches Verständnis des Verhältnisses von Mensch-Welt in Widerspiegelung der jeweiligen Maschinenmodelle zum Ausdruck kommt, welches in den aktuellen Modellen der moral machines seinen besonderen Ausdruck findet. Wie sind letztere Modelle beschaffen, welches Verständnis von Mensch und Moralität kommt in ihnen zum Ausdruck und in welchem Verhältnis zu expli
... (weiter siehe Digicampus)

Praktische Gründe und die Realität der Moral (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gibt es moralische Tatsachen, die unsere moralischen Urteile eindeutig und objektiv wahr (oder falsch) machen? Moralische Realisten bejahen diese Frage, während Antirealisten erhebliche Zweifel haben: Ihnen scheint nicht nur die Rede von "moralischen Tatsachen" suspekt, sie glauben zum Teil nicht einmal daran, dass es irgendetwas gibt, dass unsere moralischen Urteile wahr (oder falsch) machen kann. Wenn ein Realist dagegen die Realität und Objektivität von Moral verteidigen will, muss er genauer erklären, was moralische (oder allgemeiner: praktische) Tatsachen sind und wie sich diese als Tatsachen verstehen lassen. Christoph Halbig unternimmt in seiner Monographie "Praktische Gründe und die Realität der Moral" (2007) den Versuch, diese Erklärungen zu liefern und so einem (starken) moralischen Realismus ein Fundament zu geben, indem er im ersten Teil seiner Arbeit insbes. den Begriff des praktischen Grundes näher analysiert. Im Seminar werden wir uns vor allem mit dieser Untersuchung au
... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

“Rettet die Erde vor den Ökonomen?“ – Zur Verflechtungsgeschichte von Ökologie und Ökonomie (Vorlesung)

(Prüfungsform: Beteiligungsnachweis) 1992 schlug Lawrence Summers, Chefökonom der Weltbank, internationale Wogen mit dem Vorschlag, schmutzige Industrien vorrangig in Afrika anzusiedeln, sei doch der Kontinent im weltweiten Vergleich „unter-vermüllt.“ In danach hochkochenden internationalen Debatten verfestigten sich rasch die Positionen zwischen Anhängern einer ökonomischen und ökologischen Interpretation der Aussage des Weltbankchefs. Mit der reißerischen Überschrift „Rette die Erde vor den Ökonomen!“ brachte der Financial Times Journalist Michael Prowse die Sichtweise der Umweltschützer auf den Punkt. Das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie ist seit Beginn der modernen Industriegesellschaft eng verflochten. Meist hat in ihrer Darstellung jedoch die „natürliche Umwelt“ lediglich drei Grundfunktionen für „die Wirtschaft“: Sie liefert Ressourcen, sie nimmt die Emissionen wirtschaftlicher Aktivitäten auf und sie dient der Erhaltung menschlichen Lebens im physischen wie psychischen Sinn

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Português 1 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 1 / Gruppe A (Übung) Português 1 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Português 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 2 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Português 2 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 3 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 3 (Übung)
Prüfung Português 3 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 4 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Português 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Español 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Español 1 / Gruppe A** (Übung)**Español 1 / Gruppe B** (Übung)**Español 1 / Gruppe C** (Übung)**Español 1 / Gruppe D** (Übung)**Español 1 / Gruppe E** (Übung)

Prüfung

Español 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 2 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 2 / Gruppe A (Übung) Español 2 / Gruppe B (Übung) Español 2 / Gruppe C (Übung) Español 2 / Gruppe D (Übung)

Prüfung

Español 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 3 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 3 / Gruppe A (Übung) Español 3 / Gruppe B (Übung) Español 3 / Gruppe C (Übung)
Prüfung Español 3 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Español 4 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 4 / Gruppe A (Übung) Español 4 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Español 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul SPA-2001: Ibero-Romanische Literatur- & Medienkulturwissenschaft		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Analyse und Verortung ibero-romanischer Kulturmedien.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden anhand exemplarischer Kulturmedien aus der Ibero-Romania mit fremdsprachigen Texturen unterschiedlicher Epochen und Regionen philologisch-kritisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung relevanter Diskurse und Konzepte kulturgeschichtlich zu verorten, um so auch Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2001 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: César Vallejo (Hauptseminar) César Vallejo (Perú, 1892 – Francia, 1938) abordó todos los géneros literarios (poesía, cuento, novela, teatro y ensayo) y ejerció el periodismo con una maestría y un lenguaje sin precedentes, dejando como legado una producción estrechamente relacionada con su línea de vida. Por ello, el objetivo de este seminario es revisar los poemarios Los Heraldos Negros [1919], Trilce [1922], "Poemas Humanos" [1923–1938] y España, aparta de mí este cáliz [1939] en ediciones críticas; una selección de textos periodísticos [1925–1937]; la pieza teatral Entre dos orillas corre un río [1930] y el cuento Paco Yunque [1931], tomando como trasfondo la biografía del autor. Así, mediante el estudio de su vida y obra desde la microhistoria y la filología, I@s estudiantes podrán realizar un acercamiento clave al desarrollo personal y artístico de César Vallejo, y al acontecer de los movimientos culturales y de las corrientes políticas vigentes en América, Asia y Europa de entonces, para repensar y evaluar su ... (weiter siehe Digicampus) FORUM Digitale (Übung) Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Übung) Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und soll den Transfer der Vorlesungsinhalte kreativ wie intermedial befördern. Santa María (Hauptseminar) Das Seminar ist der famosen imaginären Stadt Santa María gewidmet, die der uruguayische Schriftsteller Juan Carlos Onetti (1909-1984) im Verlauf seines novellistischen Œuvres entwickelt und verewigt hat. Findet ihre ‚Grundsteinlegung‘ in einem der wohl wichtigsten Romane der lateinamerikanischen Literatur, Onettis La vida

breve (1950), statt, dient die ciudad Santa María als Handlungs- wie Projektionsraum für eine Vielzahl weiterer großer wie kleinerer Erzählungen Onettis. Das Seminar möchte sich der Besonderheit fiktionaler – und in diesem Fall auch imaginärer – Stadträumlichkeit am Beispiel Santa Marías sowohl raumtheoretisch wie narratologisch annähern und dabei auch literarhistorische Bezüge etwa zu Macondo (García Márquez) und Santa Teresa (Bolaño), aber auch Yoknapatawpha County (Faulkner) herstellen. Indem die Studierenden anhand der Analyse einer einschlägigen imaginären Stadt der lateinamerikanischen Literatur Dimensionen fiktionaler Weltherstellung abschreiten, sind sie in de
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SPA-2001

Seminararbeit, benotet

Beschreibung:

(U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul SPA-2002: Ibero-Romanische Sprachwissenschaft <i>Ibero-Romance Linguistics</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Auseinandersetzung mit spezifischen sprachwissenschaftlichen Themen aus dem Bereich der Ibero-Romanistik.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit der fachlich spezialisierten Sekundärliteratur befassen und sich mit sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren einem Spezialthema im Bereich der Ibero-Romania vertieft widmen, sind sie in der Lage, mittels eigenständiger Recherche eine linguistische Fragestellung unter Berücksichtigung der einschlägigen Forschungsliteratur unter Abwägung verschiedener Positionen zu reflektieren, um so auch sachkundig in affinen Bereichen urteilen sowie neue andere Themen selbständig erarbeiten zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2002 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: César Vallejo (Hauptseminar) César Vallejo (Perú, 1892 – Francia, 1938) abordó todos los géneros literarios (poesía, cuento, novela, teatro y ensayo) y ejerció el periodismo con una maestría y un lenguaje sin precedentes, dejando como legado una producción estrechamente relacionada con su línea de vida. Por ello, el objetivo de este seminario es revisar los poemarios Los Heraldos Negros [1919], Trilce [1922], "Poemas Humanos" [1923–1938] y España, aparta de mí este cáliz [1939] en ediciones críticas; una selección de textos periodísticos [1925–1937]; la pieza teatral Entre dos orillas corre un río [1930] y el cuento Paco Yunque [1931], tomando como trasfondo la biografía del autor. Así, mediante el estudio de su vida y obra desde la microhistoria y la filología, I@s estudiantes podrán realizar un acercamiento clave al desarrollo personal y artístico de César Vallejo, y al acontecer de los movimientos culturales y de las corrientes políticas vigentes en América, Asia y Europa de entonces, para repensar y evaluar su ... (weiter siehe Digicampus) Hauptseminar: El cambio lingüístico (Hauptseminar) La lengua funciona sincrónicamente, pero se constituye diacrónicamente. Esta percepción fundamental del estructuralismo es bastante conocida, no solo en el ámbito de la lingüística. Sin embargo, si uno observa las discusiones públicas en los medios de comunicación o en redes sociales, parece que existe escasa claridad sobre los mecanismos del cambio lingüístico. En este seminario, abordaremos estos mecanismos en relación con la lengua española. Para ello, examinaremos, por un lado, la historia interna de las lenguas romances y,

en particular, del español; por otro lado, analizaremos las tendencias actuales de la variación, dado que los conceptos de variación y cambio están intrínsecamente relacionados. También examinaremos ejemplos de "cambio desde arriba" y "cambio desde abajo", así como las dinámicas que surgen del contacto entre lenguas y que pueden llevar a un cambio acelerado.

Santa María (Hauptseminar)

Das Seminar ist der famosen imaginären Stadt Santa María gewidmet, die der uruguayische Schriftsteller Juan Carlos Onetti (1909-1984) im Verlauf seines novellistischen Œuvres entwickelt und verewigt hat. Findet ihre ‚Grundsteinlegung‘ in einem der wohl wichtigsten Romane der lateinamerikanischen Literatur, Onettis La vida breve (1950), statt, dient die ciudad Santa María als Handlungs- wie Projektionsraum für eine Vielzahl weiterer großer wie kleinerer Erzählungen Onettis. Das Seminar möchte sich der Besonderheit fiktionaler – und in diesem Fall auch imaginärer – Stadträumlichkeit am Beispiel Santa Marías sowohl raumtheoretisch wie narratologisch annähern und dabei auch literarhistorische Bezüge etwa zu Macondo (García Márquez) und Santa Teresa (Bolaño), aber auch Yoknapatawpha County (Faulkner) herstellen. Indem die Studierenden anhand der Analyse einer einschlägigen imaginären Stadt der lateinamerikanischen Literatur Dimensionen fiktionaler Weltherstellung abschreiten, sind sie in de
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SPA-2002

Seminararbeit, benotet

Beschreibung:

(U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul SPA-2011: Ibero-Romanische Minderheiten & Diversität		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Diversitäts- und minderheitenbezogene Konzepte und Zusammenhänge der Ibero-Romania.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit Aspekten der Diversität und/oder in Bezug auf Minderheiten in der Ibero-Romania analytisch-fallpraktisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, ibero-romanische Vielfalt komplexitätsaffin zu erfassen, um u. a. intersektionale, transareale wie dekoloniale Relationen kritisch zu erörtern.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Zu belegen ist ein Hauptseminar mit Übung. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2011 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft (Übung) In dieser auf die praktische Anwendung empirischer Methoden ausgerichteten Übung befassen wir uns mit den Schritten Erhebung – Verarbeitung – Aufbereitung – Analyse in Bezug auf sprachliches Datenmaterial. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, an authentischem Sprachmaterial zu arbeiten, welches ihnen zum Teil zur Verfügung gestellt wird bzw. welches sie sich auch innerhalb der zu besprechenden Maßgaben selbst zusammenstellen können. Die Übung dient der Einarbeitung in die Methoden und der Diskussion der ermittelten Befunde. Hauptseminar: Sprachminderheiten und Migrationslinguistik in der Romania (Hauptseminar) Auch wenn die romanischen Sprachen zum Teil zu den Sprachen mit den meisten Sprecherzahlen gehören, spielen Minderheitensprachen in der Romania (Continua & Nova) eine bedeutende Rolle. Außerdem haben Migrationsdynamiken in der Geschichte und Gegenwart der romanischen Sprachen in vielen Situationen zu mehrsprachigen Individuen und Gruppen geführt, sei es während der Expansion in der Kolonialzeit, die insbesondere Spanisch, Portugiesisch und Französisch zu einer weltweiten Verbreitung verholfen hat, oder in rezenteren, häufig durch Globalisierung und Arbeitsmigration entstandenen Bewegungen (bei dem im XIX. und XX. Jahrhundert das Italienische hervorzuheben ist). Im Seminar werden wir uns Theorien und Methoden zur Erforschung von Sprachkontakt und sprachlicher Diversität im Kontext von Minderheitensprachen und Migrationssituationen widmen. Unter anderem gehören dazu sprachliche Kontakt- und Isolationsphänomene, Varietätenkontakt, Koineisierung, Entstehung neuer Varietäten (wie Kreol ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SPA-2011

Portfolioprüfung, benotet

Modul KUK-0016: Methoden und Theorien 1 <i>Methods and Theories 1</i>		8 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Kunst- und kulturhistorische Methoden und Theorien Modulelemente: Hauptseminar (Lektürekurs) + Vorlesung + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über theoretische und methodische Inhalte, kennen deren historische Genese sowie Grundzüge der Methodendiskussion des Faches. Methodisch: Die Studierenden wenden ein erweitertes Methodenspektrum auf wechselnde Gegenstände an und beziehen diese auf erweiterte historische Kontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Abstraktionsvermögen. Sie beherrschen Kommunikationsformen für eigene Thesen und Fragestellungen und die Fähigkeit zu kollegialer Kritik.		
Bemerkung: Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilten nur einen Modulteil mit 1 Lektürekurs, 1 Vorlesung und 1 interdisziplinärem Kolloquium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 1 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Europäische Kulturgeschichte im Jahrhundert der Aufklärung (Vorlesung) Das 18. Jahrhundert gilt allgemein als Jahrhundert der Aufklärung. In der jüngeren Forschung wird jedoch wieder vermehrt darüber diskutiert, was wir unter „Aufklärung“ eigentlich verstehen sollten und ob die älteren – v.a. ideen- und philosophiegeschichtlichen – Ansätze eigentlich vor dem Hintergrund kulturhistorischer Betrachtungsweisen noch Geltung beanspruchen können. Das 18. Jahrhundert war aber auch ein Jahrhundert der Revolutionen, das Jahrhundert der beginnenden Industrialisierung in Großbritannien und ein Jahrhundert der Kriege und Konflikte. Die Vorlesung wird einen Überblick sowohl über die Entwicklung der Forschung als auch über die Strukturen, Konjunkturen und Prozesse im 18. Jahrhundert geben. Sie greift dafür in die letzten Jahrzehnte des 17. Jahrhunderts zurück und in die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts hinein, um das 18. Jahrhundert auf diese Weise zu verorten und die Frage nach Zäsuren und Kontinuitäten zu stellen. ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Lektürekurs: Denkmalschutz und -pflege (Hauptseminar)

“We must safeguard the cultural heritage in Ukraine, as a testimony of the past but also as a catalyst for peace and cohesion for the future, which the international community has a duty to protect and preserve.” Mit dieser Aussage macht die UNESCO-Generaldirektorin Audrey Azoulay im Februar 2022 auf die Bedeutung hin, die dem Schutz kulturellen Erbes während militärischer Konflikte zukommt. Ein Schutz, der keineswegs selbstverständlich ist. Im Kurs werden wir uns mit entsprechenden Grundlagentexten befassen. Im Zentrum stehen wird die Genese und Transformation des Denkmalbegriffs. Was wird zu einer bestimmten Zeit für erhaltenswert erachtet? Wie soll jeweils mit dem Objekt umgegangen werden, was bedeuten „Schutz“ und „Pflege“ also konkret?

HS (M.A.): Ethnologie des Sammelns - ein Lektürekurs (Hauptseminar)

Sammeln gilt als eine bedeutende Kulturtechnik des Menschen. Von der Nahrungssuche der steinzeitlichen „Jäger und Sammler“ über die Wunderkammern der Frühen Neuzeit bis hin zur gegenwärtigen Anhäufung von Fotos auf unseren Smartphones – Sammeln erscheint als eine anthropologische Grunddimension des Lebens, ist jedoch zutiefst kulturell geformt. Immer geht es beim Sammeln um eine Aneignung der Welt, gleich ob es von psychologischen, kognitiven, ökonomischen oder ästhetischen Beweggründen angetrieben ist. Die Übung führt in die Ethnologie des Sammelns ein, fragt nach den dessen leitenden Motiven, Ordnungsprinzipien bzw. Klassifizierungen und interessiert sich insbesondere für das museale Sammeln, das seit dem 19. Jahrhundert zu einer nationalen Aufgabe avanciert ist.

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Europäische Kulturgeschichte im Jahrhundert der Aufklärung** (Vorlesung)

Das 18. Jahrhundert gilt allgemein als Jahrhundert der Aufklärung. In der jüngeren Forschung wird jedoch wieder vermehrt darüber diskutiert, was wir unter „Aufklärung“ eigentlich verstehen sollten und ob die älteren – v.a. ideen- und philosophiegeschichtlichen – Ansätze eigentlich vor dem Hintergrund kulturhistorischer Betrachtungsweisen noch Geltung beanspruchen können. Das 18. Jahrhundert war aber auch ein Jahrhundert der Revolutionen, das Jahrhundert der beginnenden Industrialisierung in Großbritannien und ein Jahrhundert der Kriege und Konflikte. Die Vorlesung wird einen Überblick sowohl über die Entwicklung der Forschung als auch über die Strukturen, Konjunkturen und Prozesse im 18. Jahrhundert geben. Sie greift dafür in die letzten Jahrzehnte des 17. Jahrhunderts zurück und in die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts hinein, um das 18. Jahrhundert auf diese Weise zu verorten und die Frage nach Zäsuren und Kontinuitäten zu stellen. ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.) Lektürekurs: Denkmalschutz und -pflege (Hauptseminar)

“We must safeguard the cultural heritage in Ukraine, as a testimony of the past but also as a catalyst for peace and cohesion for the future, which the international community has a duty to protect and preserve.” Mit dieser Aussage macht die UNESCO-Generaldirektorin Audrey Azoulay im Februar 2022 auf die Bedeutung hin, die dem Schutz kulturellen Erbes während militärischer Konflikte zukommt. Ein Schutz, der keineswegs selbstverständlich ist. Im Kurs werden wir uns mit entsprechenden Grundlagentexten befassen. Im Zentrum stehen wird die Genese

und Transformation des Denkmalbegriffs. Was wird zu einer bestimmten Zeit für erhaltenswert erachtet? Wie soll jeweils mit dem Objekt umgegangen werden, was bedeuten „Schutz“ und „Pflege“ also konkret?

HS (M.A.): Ethnologie des Sammelns - ein Lektürekurs (Hauptseminar)

Sammeln gilt als eine bedeutende Kulturtechnik des Menschen. Von der Nahrungssuche der steinzeitlichen „Jäger und Sammler“ über die Wunderkammern der Frühen Neuzeit bis hin zur gegenwärtigen Anhäufung von Fotos auf unseren Smartphones – Sammeln erscheint als eine anthropologische Grunddimension des Lebens, ist jedoch zutiefst kulturell geformt. Immer geht es beim Sammeln um eine Aneignung der Welt, gleich ob es von psychologischen, kognitiven, ökonomischen oder ästhetischen Beweggründen angetrieben ist. Die Übung führt in die Ethnologie des Sammelns ein, fragt nach den dessen leitenden Motiven, Ordnungsprinzipien bzw. Klassifizierungen und interessiert sich insbesondere für das museale Sammeln, das seit dem 19. Jahrhundert zu einer nationalen Aufgabe avanciert ist.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

LK/HS (M.A./MAIES): Lektürekurs zum Hauptseminar „Genremalerei“ (Hauptseminar)

Im Lektürekurs werden exemplarische Quellentexte zur Theorie und Geschichte der Genremalerei von den Anfängen bis zum 20. Jahrhundert gemeinsam diskutiert. Der Lektürekurs ist als Ergänzung und Vertiefung des parallel angebotenen Hauptseminars "Genremalerei" konzipiert, dessen Besuch für Teilnehmer:innen des Lektürekurses verpflichtend ist.

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Altertumswissenschaftliches Kolloquium (Kolloquium)

Vgl. die Angaben zu den verschiedenen Masterstudiengängen auf dem in der ersten Sitzung ausgeteilten ‚Laufzettel‘ oder unter: https://assets.uni-augsburg.de/media/filer_public/80/37/80377cd2-7e91-4ab9-b84b-f098bae0f072/veranstaltungsnachweisdina4.pdf

HS/LK: Theory in Archaeology (Hauptseminar)

This course provides an in-depth exploration of the theoretical foundations and frameworks that shape the field of archaeology. Through critical examination of key archaeological theories, students will gain a comprehensive understanding of the ways in which theoretical perspectives shape archaeological practice, interpretation, and research design. The course will cover a range of topics, including new archaeology, post-processual archaeology, postcolonial archaeology, materiality, agency, and much more. Students will engage in critical analysis of archaeological literature and current debates to develop their own theoretical perspectives and enhance their skills in archaeological interpretation.

<p>Historische Ringvorlesung (Vorlesung)</p> <p>Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)</p> <p>Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/ Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 2</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Historische Ringvorlesung (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 1</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 2</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Prüfung</p> <p>MT1 Methoden und Theorien 1</p> <p>Bericht, Prüfungsumfang format- und projektbezogen (siehe Digicampus), benotet</p>

Modul NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften <i>History and politics of North American societies</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 2 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cookies und Cola – Burger und Bier: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung) (Prüfungsform: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Essverhalten, Essgewohnheiten und damit verbundene Rituale wie Tischsitten etc. korrelieren – diesseits und jenseits des Atlantiks - mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller

Identität über die Küche, veränderte Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte und anhand von Beispielen Fragen nach kulturhistorischen Kontexten und Kulturtransferprozessen analysiert und gedeutet werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile

Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: alle Sprachen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cookies und Cola – Burger und Bier: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung)

(Prüfungsform: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Essverhalten, Essgewohnheiten und damit verbundene Rituale wie Tischsitten etc. korrelieren – diesseits und jenseits des Atlantiks - mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller Identität über die Küche, veränderte Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte und anhand von Beispielen Fragen nach kulturhistorischen Kontexten und Kulturtransferprozessen analysiert und gedeutet werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Modul NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas <i>North American linguistic, literary and cultural histories</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 2 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Case Study (Übung) Die Fallstudie richtet sich an IRK-Studierende, steht jedoch auch Interessierten aus anderen iberoromanistischen Studiengängen zur Teilnahme frei. Sowohl Thema als auch Arbeitsplan werden dabei zu Beginn des Semester mit den Studierenden gemeinsam abgestimmt. Ziel ist es, anhand einer klaren kulturwissenschaftlichen Ausgangsfrage (nebst Dossier) in angeleiteten Kleingruppen kreative wie lösungsorientierte Antworten zu erarbeiten, die auf ihre Praktikabilität usf. abschließend überprüft werden. Interessierte werden gebeten, sich bei lena.ringen@uni-a.de persönlich anzumelden. Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Übung)

Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und soll den Transfer der Vorlesungsinhalte kreativ wie intermedial befördern.

Latinx Visions of the US (Übung)

The aim of this course is to examine various and highly varied experiences of Latinx communities in different parts of the United States with a view to delineating how they illustrate the nature of transnational identities, transmigrancy, and the spaces within which they are negotiated. We will look at the Latinx visions of the US through a dialogic prism of multiple media and consider the place of Latinx productions in the popular culture landscape. The texts we will delve into in this class include: When We Make it by Elisabet Velasquez (novel in verse) Gentefied, a Netflix show Quince by Sebastian Kadlecik and Kit Steinkellner (graphic novel) This course comprises a written portfolio as an exam task.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile

Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: alle Sprachen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Case Study (Übung)

Die Fallstudie richtet sich an IRK-Studierende, steht jedoch auch Interessierten aus anderen iberoromanistischen Studiengängen zur Teilnahme frei. Sowohl Thema als auch Arbeitsplan werden dabei zu Beginn des Semester mit den Studierenden gemeinsam abgestimmt. Ziel ist es, anhand einer klaren kulturwissenschaftlichen Ausgangsfrage (nebst Dossier) in angeleiteten Kleingruppen kreative wie lösungsorientierte Antworten zu erarbeiten, die auf ihre Praktikabilität usf. abschließend überprüft werden. Interessierte werden gebeten, sich bei lena.ringen@uni-a.de persönlich anzumelden.

Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Übung)

Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und soll den Transfer der Vorlesungsinhalte kreativ wie intermedial befördern.

Latinx Visions of the US (Übung)

The aim of this course is to examine various and highly varied experiences of Latinx communities in different parts of the United States with a view to delineating how they illustrate the nature of transnational identities, transmigrancy, and the spaces within which they are negotiated. We will look at the Latinx visions of the US through a dialogic prism of multiple media and consider the place of Latinx productions in the popular culture landscape. The texts we will delve into in this class include: When We Make it by Elisabet Velasquez (novel in verse) Gentefied, a Netflix show Quince by Sebastian Kadlecik and Kit Steinkellner (graphic novel) This course comprises a written portfolio as an exam task.

Modul SPA-2021: Interkulturelles Projekt oder Fallstudie		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Kulturologische Projekt- bzw. Fallstudienarbeit mit Reflexion.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden im Rahmen eines interkulturellen Projekts bzw. einer kulturanthropologischen Fallstudie mit praktischen Fragen und Herausforderungen im Hinblick auf soziokulturelle Diversität und Multiperspektivität konkret beschäftigen, sind sie in der Lage, interkulturelle Komplexität <i>in praxi</i> zu reflektieren, um als kompetente Mittler_innen (inter)agieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Bei dieser Option ist entweder (a) ein eigenständiges, mind. vierwöchiges und im Vorfeld abgestimmtes interkulturelles Projekt mit Bericht oder (b) eine entsprechende Fallstudie wählbar. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2021 Sprache: Deutsch

Prüfung SPA-2021 Modulprüfung, mögliche Prüfungsformen sind: Projektbericht oder Fallstudie, benotet Beschreibung: (U Projektbericht: 3-7 S. [BZ: 1-4 Wo.] / U Fallstudie: 15-25 S. [BZ: 1-3 Mon.]

Modul SPA-2031: Geschichts- und Sozialwissenschaftliches Hauptseminar		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Auseinandersetzung mit sozio-historischen Theorien und Themen.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit historischen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen eingehend auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung relevanter Diskurse und Konzepte auch soziokulturell und kulturgeschichtlich zu verorten, um so vergleichende Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Zur Absolvierung des Moduls wird einer der angegebenen Modulteile (Hauptseminar) gewählt. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: IES-0066 Sprache: Deutsch / alle Sprachen		
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar		
Modulteil: IES-0042 Sprache: Deutsch / alle Sprachen		
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar		
Modulteil: IES-0037 Sprache: Deutsch / alle Sprachen		
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar		
Modulteil: IES-002 Sprache: Deutsch / alle Sprachen		
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar		

Prüfung

SPA-2031

Seminararbeit, benotet

Beschreibung:

(U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul SPA-2041: Environmental Humanities <i>Environmental Humanities</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Auseinandersetzung mit soziokulturellen Um-Welt-Relationen.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit ökologischen, raumtheoretischen und ästhetischen Fragestellungen eingehend auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung lokaler wie transarealer Dimensionen zu erörtern, um so vergleichende Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2041 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tropicalismo (Hauptseminar) Beginnend mit dem 1968er Art-Pop-Kollektivalbum Tropicália bis hin zu Caetano Velosos & Gilberto Gils Meisterwerk Tropicália II (1993), hat der sog. Tropicalismo bis in unsere heutige Zeit die Musikkulturgeschichte nicht nur in Brasilien einschlägig verändert. In dem Seminar werden wir uns den soziopolitischen, ästhetischen wie diskursgeschichtlichen Kontexten der Tropicália-Künstler*innen seit dem Ende der 1960er Jahre widmen und uns ihrer kreativen Gesellschaftskritik zwischen Avantgarde, Dekolonialismus und Identitätstiftung anhand von Texten, Tönen und Performativem intermedial nähern. Indem die Studierenden sich mit reflexiv-moderner Musikkunst aus Lateinamerika analytisch wie poetologisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Wirkmächtigkeit von zeitkritischer Pop-Musik am Beispiel Brasiliens zu ergründen, um auch Bezüge zu anderen Strömungen und Ausdrucksweisen von Diversität herstellen zu können.
Prüfung SPA-2041 Seminararbeit, benotet Beschreibung: (U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul SPA-2051: Digital Humanities <i>Digital Humanities</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Auseinandersetzung mit Digital Culture und Fragen künstlicher Intelligenz.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit digitalen Texturen, Kommunikations-Kulturen und Netzwerk-Strukturen eingehend auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung medienreflexiver Dimensionen zu erörtern, um so vergleichende Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: SPA-2051 Sprache: Deutsch

Prüfung SPA-2051 Seminararbeit, benotet Beschreibung: (U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)
--

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Echo, Ton und Resonanz (Hauptseminar) Echo, die Nymphe in der antiken Mythologie, spricht, aber sie spricht nicht von sich aus, sondern nur im Nachhall und Widerhall zu anderen. Wir werden uns die Echo und das Echo als Denkfigur erarbeiten und dazu erkunden, welche Bezüge zu Klang und Resonanz hergestellt werden können und was dies mit Literatur und Kunst zu tun hat. Wir verfolgen dies in der historischen Reihe unter Berücksichtigung verschiedener medialer Konstellationen		

sowie theoretischer Einsätze: an der mythologischen Figur der Echo in Ovids Metamorphosen, auch besonders im Verhältnis zu Narziss und Fama, am Echo-Reim und der Wort-Musik in der Frühen Neuzeit, in der Romantik an Ernst Florens Friedrichs Chladnis Klangfiguren im Sand (1787) und seinen und anderen für die Romantik typischen Arbeiten zur Akustik (mit Bettine Menke) und schließlich dem Klang-Experiment von Alvin Lucier: I am sitting in a Room (1969). Begleitend beschäftigen wir uns mit einer medientheoretischen Ausführung von Kittler zu „Signal, Rausch und ... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Postdramatisches Theater: Theorie und Theatertext (Hauptseminar)

Modulteile

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Echo, Ton und Resonanz (Hauptseminar)

Echo, die Nymphe in der antiken Mythologie, spricht, aber sie spricht nicht von sich aus, sondern nur im Nachhall und Widerhall zu anderen. Wir werden uns die Echo und das Echo als Denkfigur erarbeiten und dazu erkunden, welche Bezüge zu Klang und Resonanz hergestellt werden können und was dies mit Literatur und Kunst zu tun hat. Wir verfolgen dies in der historischen Reihe unter Berücksichtigung verschiedener medialer Konstellationen sowie theoretischer Einsätze: an der mythologischen Figur der Echo in Ovids Metamorphosen, auch besonders im Verhältnis zu Narziss und Fama, am Echo-Reim und der Wort-Musik in der Frühen Neuzeit, in der Romantik an Ernst Florens Friedrichs Chladnis Klangfiguren im Sand (1787) und seinen und anderen für die Romantik typischen Arbeiten zur Akustik (mit Bettine Menke) und schließlich dem Klang-Experiment von Alvin Lucier: I am sitting in a Room (1969). Begleitend beschäftigen wir uns mit einer medientheoretischen Ausführung von Kittler zu „Signal, Rausch und ... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Postdramatisches Theater: Theorie und Theatertext (Hauptseminar)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2210: Interkulturalität <i>Intercultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie). <i>Methodisch:</i> Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur Interkulturalität Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Echo, Ton und Resonanz (Hauptseminar) Echo, die Nymphe in der antiken Mythologie, spricht, aber sie spricht nicht von sich aus, sondern nur im Nachhall und Wiederhall zu anderen. Wir werden uns die Echo und das Echo als Denkfigur erarbeiten und dazu erkunden, welche Bezüge zu Klang und Resonanz hergestellt werden können und was dies mit Literatur und Kunst zu tun hat. Wir verfolgen dies in der historischen Reihe unter Berücksichtigung verschiedener medialer Konstellationen sowie theoretischer Einsätze: an der mythologischen Figur der Echo in Ovids Metamorphosen, auch besonders im Verhältnis zu Narziss und Fama, am Echo-Reim und der Wort-Musik in der Frühen Neuzeit, in der Romantik an Ernst Florens Friedrichs Chladnis Klangfiguren im Sand (1787) und seinen und anderen für die Romantik

typischen Arbeiten zur Akustik (mit Bettine Menke) und schließlich dem Klang-Experiment von Alvin Lucier: I am sitting in a Room (1969). Begleitend beschäftigen wir uns mit einer medientheoretischen Ausführung von Kittler zu „Signal, Rausch und ... (weiter siehe Digicampus)

Moduleile

Moduleil: HS zur Interkulturalität

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Echo, Ton und Resonanz (Hauptseminar)

Echo, die Nympe in der antiken Mythologie, spricht, aber sie spricht nicht von sich aus, sondern nur im Nachhall und Wiederhall zu anderen. Wir werden uns die Echo und das Echo als Denkfigur erarbeiten und dazu erkunden, welche Bezüge zu Klang und Resonanz hergestellt werden können und was dies mit Literatur und Kunst zu tun hat. Wir verfolgen dies in der historischen Reihe unter Berücksichtigung verschiedener medialer Konstellationen sowie theoretischer Einsätze: an der mythologischen Figur der Echo in Ovids Metamorphosen, auch besonders im Verhältnis zu Narziss und Fama, am Echo-Reim und der Wort-Musik in der Frühen Neuzeit, in der Romantik an Ernst Florens Friedrichs Chladnis Klangfiguren im Sand (1787) und seinen und anderen für die Romantik typischen Arbeiten zur Akustik (mit Bettine Menke) und schließlich dem Klang-Experiment von Alvin Lucier: I am sitting in a Room (1969). Begleitend beschäftigen wir uns mit einer medientheoretischen Ausführung von Kittler zu „Signal, Rausch und ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Interkulturalität)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur <i>International Popular Culture</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Don't. Look. Now. Realitätskonstruktion im fantastischen Film (Hauptseminar) Fantastik ist ein weites filmisches Feld, das auf so unterschiedliche Genres wie Fantasy, Horror und Science Fiction projiziert wird. In diesem Kurs werden wir uns jedoch nicht diesen klassischen Genres widmen, sondern mit einem engen, an Tzvetan Todorov anschließenden Konzept von Fantastik eine Reihe von Filmen behandeln, die durchaus unterschiedlichen Strömungen zuzuordnen sind und jeder auf seine Weise die Genre Grenzen		

überschreiten. In einem historischen Durchgang werden wir, vom surrealistischen Stummfilm René Clairs („Paris qui dort“) und dem eigenwilligen Vampirfilm Carl Theo-dor Dreyers („Vampyr“) ausgehend, Werke von Jean Cocteau („Orphée“), Robert Bresson („Un condamné à mort s'est échappé“), Herk Harvey („Carnival of Souls“), Michelangelo Antonioni („Blow-Up“), Nicolas Roeg („Don't Look Now“), Luis Buñuel („Le Fantôme de la liberté“) und Andrej Tarkovskij („Stalker“) untersuchen; schließen werden wir mit David Lynchs „Twin Peaks: Fire Walk With Me“ und Daniel Myricks und Edu ... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke des Films IV (Vorlesung)

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genregrenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt.

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modulteile

Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (M.A.): Texturen und Textilien. Arno Schmidt und die Mode. Eine Kooperation mit dem TIM (Hauptseminar)

HS/Ü (MA): Don't. Look. Now. Realitätskonstruktion im fantastischen Film (Hauptseminar)

Fantastik ist ein weites filmisches Feld, das auf so unterschiedliche Genres wie Fantasy, Horror und Science Fiction projiziert wird. In diesem Kurs werden wir uns jedoch nicht diesen klassischen Genres widmen, sondern mit einem engen, an Tzvetan Todorov anschließenden Konzept von Fantastik eine Reihe von Filmen behandeln, die durchaus unterschiedlichen Strömungen zuzuordnen sind und jeder auf seine Weise die Genregrenzen überschreiten. In einem historischen Durchgang werden wir, vom surrealistischen Stummfilm René Clairs („Paris qui dort“) und dem eigenwilligen Vampirfilm Carl Theo-dor Dreyers („Vampyr“) ausgehend, Werke von Jean Cocteau („Orphée“), Robert Bresson („Un condamné à mort s'est échappé“), Herk Harvey („Carnival of Souls“), Michelangelo Antonioni („Blow-Up“), Nicolas Roeg („Don't Look Now“), Luis Buñuel („Le Fantôme de la liberté“) und Andrej Tarkovskij („Stalker“) untersuchen; schließen werden wir mit David Lynchs „Twin Peaks: Fire Walk With Me“ und Daniel Myricks und Edu ... (weiter siehe Digicampus)

Modul SPA-3001: Auslandssemester		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Ibero-Romanisches Studium im Ausland.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem die Studierenden auf der Iberischen Halbinsel oder in Lateinamerika ihr Fachstudium aktiv fortsetzen, sind sie in der Lage, ihr ibero-romanisches Wissen vor Ort und in der Fremdsprache diskursiv zu vernetzen, um als interkulturell erprobte Vermittelnde zwischen den Wissens- und Alltagskulturen fungieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der max. 30 ECTS/LP müssen an der Partnerhochschule im Ausland hauptseminaräquivalente Leistungen im Umfang von mind. 10 ECTS/LP im Learning Agreement vereinbart sein. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std.		
Voraussetzungen: Gemäß den über das Learning Agreement bestimmten Lehrveranstaltungen/ Modulen an der Partnerhochschule.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der jew. Kurs-/ Modulprüfungen an der Partnerhochschule.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung SPA-3001</p> <p>Beteiligungsnachweis, Anerkennung erfolgt über Transcript of Records, unbenotet</p> <p>Beschreibung: Nachzuweisen gemäß Learning Agreement.</p>
--

Modul SPA-3011: Praxistätigkeit im Auslandssemester		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Konzentrierte Praxistätigkeit vor Ort.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem die Studierenden auf der Iberischen Halbinsel oder in Lateinamerika <i>in situ</i> konzentrierte Praxiserfahrungen sammeln, sind sie in der Lage, ihr ibero-romanisches Wissen vor Ort und in der Fremdsprache zu vernetzen und zu transferieren, um als interkulturell erprobte Vermittelnde zwischen den Wissens-, Arbeits- und Alltagskulturen fungieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Es besteht die Möglichkeit, am Studienort 10 ECTS/LP einzubringen über <ol style="list-style-type: none"> 1. ein mindestens sechswöchiges Auslandskurzpraktikum (mind. 210 Std. + 90 Std. Vor- und Nachbereitung) mit Bericht (unbenotet mit qualifiziertem Feedback) in einem Unternehmen, einer Organisation, Institution oder Forschungs- und Bildungseinrichtung (eigenständig organisiert und <i>qua</i> Learning Agreement abgestimmt); oder 2. die Mitarbeit vor Ort an einem nachgewiesenen Studienprojekt (mind. 180 Std. + 120 Std. Vor- und Nachbereitung), dessen Prozesse und Resultate dann in einem entsprechenden Forschungsbericht (unbenotet mit qualifiziertem Feedback) reflektiert werden. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Gemäß den über das Learning Agreement bestimmten Lehrveranstaltungen/ Modulen im Ausland und der praktikumsgebenden bzw. projektragenden Institution, wobei an der Partnerhochschule im Ausland Leistungen im Umfang von mind. 20 ECTS/LP (davon 10 hauptseminaräquivalente ECTS/LP) über das Learning Agreement vereinbart sein müssen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung SPA-3011 Bericht, Ein entsprechender Praktikums/Projektnachweis ist dem Bericht beizulegen., unbenotet Beschreibung: (U: < 7 S.; BZ: 1-4 Wo.)
--

Modul SPA-3021: Auslandspraktikum		20 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Praktikum vor Ort.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem die Studierenden auf der Iberischen Halbinsel oder in Lateinamerika <i>in situ</i> längere Praxiserfahrungen sammeln, sind sie in der Lage, ihr ibero-romanisches Wissen vor Ort und in der Fremdsprache zu vernetzen und zu transferieren, um als interkulturell erprobte Vermittelnde zwischen den Wissens-, Arbeits- und Alltagskulturen fungieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Es können am Studienort 20 ECTS/LP absolviert werden über ein mind. dreimonatiges Auslandspraktikum (mind. 420 Std. + 180 Std. Vor- und Nachbereitung) mit Bericht (unbenotet mit qualifiziertem Feedback) in einem Unternehmen, einer Organisation, Institution oder Forschungs- und Bildungseinrichtung (eigenständig organisiert und <i>qua</i> Learning Agreement abgestimmt). • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 600 Std.		
Voraussetzungen: Gemäß den über das Learning Agreement bestimmten Lehrveranstaltungen/ Modulen im Ausland und der praktikumsgebenden bzw. projekttragenden Institution, wobei an der Partnerhochschule im Ausland Leistungen im Umfang von mind. 10 hauptseminaräquivalenten ECTS/LP über das Learning Agreement vereinbart sein müssen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung</p> <p>SPA-3021</p> <p>Bericht, Ein entsprechender Praktikums/Projektnachweis ist dem Bericht beizulegen., unbenotet</p> <p>Beschreibung:</p> <p>(U: 3-7 S.; BZ: 1-4 Wo.)</p>

Modul SPA-3031: Praxissemester: Praktikum		20 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Praktikum im In- oder Ausland.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden im Rahmen eines mind. dreimonatigen Praktikums in einem Unternehmen, einer Organisation, Institution oder Forschungs- und Bildungseinrichtung (eigenständig organisiert und <i>qua</i> Learning Agreement abgestimmt) mit der praktischen Umsetzung interkultureller Maßnahmen und Herausforderungen einschlägig beschäftigen, sind sie in der Lage, unterschiedliche Bedarfe und Perspektiven auf Kultur transfer- und mitzudenken, um als kompetente Akteur_innen zwischen wissenschaftlicher Reflexion und alltäglicher Berufspraxis fungieren zu können.		
Bemerkung: Komplementär zum Praktikum muss im Praxissemester eine Fallstudie (10 ECTS/LP) bearbeitet werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 600 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Prüfung SPA-3031 Bericht, Ein entsprechender Praktikums/Projektnachweis ist dem Bericht beizulegen., unbenotet Beschreibung: (U: 3-7 S.; BZ: 1-4 Wo.)
--

Modul SPA-3041: Praxissemester: Fallstudie		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Ibero-Romanische Fallstudie.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden auf Grundlage eines eigens für sie zusammengestellten Dossiers samt Arbeitsaufgabe mit einer konkreten iberoromanischen Forschungs- bzw. Studienfrage anwendungs- bzw. problemlösungsorientiert auseinandersetzen, sind sie in der Lage, den Transfer von Wissenschaft auf die außeruniversitäre Praxis verständlich zu kommunizieren, um so als Mittler_innen zwischen Forschung und Gesellschaft interagieren zu können.		
Bemerkung: Die Fallstudie ist komplementär zum Praxissemester-Praktikum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

<p>Prüfung SPA-3041 Projektarbeit, Fallstudie, unbenotet</p> <p>Beschreibung: (U: 7-15 S.; BZ: 1-3 Mo.)</p>

Modul SPA-4001: Masterarbeit		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Ibero-Romanische Kulturstudie (Masterarbeit).		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden einem selbstständigen Forschungsgegenstand aus dem Bereich der ibero-romanischen Kulturstudien detailliert widmen, sind sie in der Lage, am Untersuchungsbeispiel Aspekte ibero-romanischer Kulturdynamiken philologisch-kritisch zu durchleuchten, um so eine verlässliche Relationierung mit anderen Kulturen, Sprachen und Regionen zu ermöglichen.		
Bemerkung: Das Thema der Masterarbeit kann Disziplinen übergreifend wie auch methodologisch in einem studierten Bereich der ibero-romanischen Sprach-, Literatur-, Medienkultur- und/oder Regionalwissenschaften (inkl. Landeskunde) angelegt sein.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung SPA-4001 - Masterarbeit Masterarbeit, benotet Beschreibung: (U: 90-120 S.; BZ: 4-6 Mon.)
